

Zabeltitz; Fritz Jay, Berlin; Konteradmiral z. D. Alfons Wilfan, Baden b. Wien; Richard Klaubert, Wien.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 25./4. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 19./8. 1907. Die Ges. entstand aus der Vereinigung der beiden Firmen Dr. G. Langbein & Co. in Leipzig (gegründet 1881 mit Filialen in Berlin, Solingen, Wien, Mailand u. Brüssel) u. Wilhelm Pfanhauser in Wien (gegründet 1873) mit Filiale in Berlin. Die Wiener Fil. wurde mit dem Wiener Fabrikgeschäft von Wilh. Pfanhauser vereinigt und in eine Ges. m. b. H. verwandelt.

Zweck:

Erricht., Erwerb u. Betrieb von Fabriken für Galvanotechnik u. Dynamo- u. Maschinenbau u. anderen mit der chemischen oder technischen Industrie zusammenhängenden oder ähnlichen Unternehm. sowie die Beteiligung an solchen.

Besitztum:

Die Ges. hat in Leipzig einen Grundbesitz von 23 510 qm, wovon 12 658 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten bestehen teils aus massiven Hochbauten, teils aus Shedbauten. Die massiven Hochbauten dienen dem Zwecke der Fabrikation von Dynamomach., Antriebsmotoren aller Stromarten, Poliermotoren, Schleif- und Poliermasch. u. elektr. Instrumenten aller Art sowie dem Bau von Behältern zu galvanischen Anlagen, Apparaturen usw. Die Shedbauten dagegen dienen der Fabrikation von chemischen Produkten aller Art u. der Einlagerung von Rohmaterialien. Die Ges. verfügt über moderne Werkzeug- u. sonst. Masch. Die Gesamtanordnung gewährleistet eine durchaus rationelle Betriebsführung.

Die Abteilung Bandstahlwerke, Dresden-Zschachwitz, besteht seit dem Jahre 1927 u. ist hervorgegangen aus der Firma Bandstahlwerke Warnstorff & Weber, Dresden-Zschachwitz, die die Ges. käuflich erwarb, um sie als Abteilung Bandstahlwerke weiterzuführen. Dadurch hat der Blechveredelungsbetrieb der Ges. eine wertvolle Ergänzung erfahren, da es nunmehr möglich ist, neben veredelten Blechen auch veredeltes Bandstahl zu liefern. Der Grundbesitz beträgt 36 120 qm, wovon 13 820 qm bebaut sind. Die Abteil. dient dem Zwecke des Kaltwalzens von Bandstahl mit anschließender Veredlung, u. a. durch Vernickelung, Vermessing., Verkupferung, Vertombakung, Heißverzinnung und Lackierung. Der Maschinenpark besteht aus den Kaltwalzwerken u. verschied. Hilfsmasch., Galvanisier- u. Polieranlagen sowie der Glühofenanlage. Die Galvanisier- u. Polieranlagen sind erst nach der Uebernahme neu errichtet worden, wie überhaupt der Betrieb einen umfangreichen Ausbau und eine ebenso umfangreiche Modernisierung erfahren hat. Die Baulichkeiten sind durchweg massiver Art.

Die Ges. besitzt ferner Lager- und Büroräume in Eisenach: Grundbesitz: 1933 qm, davon bebaut 210 qm. Bauweise: massiver Hochbau; Düsseldorf: Grundbesitz: 629 qm, vollkommen bebaut. Bauweise: massiver Hochbau; Oerlikon (Schweiz): Grundbesitz: 1878 qm, davon bebaut 1678 qm, Bauweise: massiver Hochbau.

Zweigniederlassungen: Berlin, Düsseldorf, Eisenach, München, Nürnberg, Zschachwitz bei Dresden, Oerlikon (Schweiz), Hilversum (Holland), Brüssel, Barcelona, Kopenhagen, Paris, Porto, London, Tyssa (C. S. R.) und Mailand.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./5. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2000 RM je Mitgl., 4000 RM der Vors.), Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank; Wien: Ges.-Kasse.

Beteiligungen:

Die frühere Niederlassung in Wien wurde mit dem Wiener Fabrikgeschäft von Wilh. Pfanhauser vereinigt und diese zusammen in eine G. m. b. H. umgewandelt

unter der Firma Langbein-Pfanhauser-Werke G.m.b.H. in Wien (Kap. S. 144 000, Buchwert 85 000 RM, Beiteilg. 100%). Grundbesitz 3242 qm, davon 1858 qm bebaut (massiver Hochbau).

Die Ges. besitzt ferner sämtl. Aktien bzw. Anteile der Procédés Elpéwé S. A. Française Langbein-Pfanhauser, Paris (Gesamtkap. Frs. 600 000, Buchwert 98 580 RM); der Politol-Ges. m. b. H., Leipzig (Gesamtkapital 20 000, Buchwert 6000 RM); der Electrolyse Belge Elpéwé S. A., Brüssel (Kap. 100 000 Belga, Buchwert 58 500 RM); der Electrolyse Elpéwé, Hilversum (Kap. 60 000 fl., Buchwert 101 460 RM); der Elpéwé S. A. Langbein-Pfanhauser, Mailand (Kap. 100 000 Lire, Buchwert 21 420 RM); der LPW-Plating Plants Ltd., London (Kap. 100 £, Buchwert 1423 RM).

Verbände:

Ueber die Zugehörigkeit der Ges. zu Preis und Absatz regelnden Verbänden bestehen verschiedene Abmachungen zu vorstehendem Zweck mit einzelnen in- und ausländischen Privatunternehmen, die auf den betreffenden Sondergebieten gleiche Interessen verfolgen. Zum größten Teil liegt diesen Abmachungen gemeinsamer Patentbesitz zugrunde; jedenfalls handelt es sich hierbei nicht um die Zugehörigkeit zu Kartellen oder ähnlichen Verbindungen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 040 000 RM in 1000 Aktien zu 600 RM, 12 000 zu 100 RM u. 12 000 zu 20 RM (letzte können fünf in Stücke zu 100 RM eingetauscht werden).

Urspr. 2 250 000 M (Vorkriegskapital); erhöht 1920 um 750 000 M, 1921 um 1 500 000 M in 1500 St.-Akt. u. 1922 um 8 100 000 M in 7500 St.-Akt. u. 600 8% Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 27./9. 1924 Umstell. von 12 000 000 Mark auf 2 406 000 RM (St.-Akt. 5 : 1, Vorz.-Akt. 100 : 1) in 12 000 St.-Akt. zu 200 RM u. 600 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Die in der G.-V. v. 28./4. 1927 beschlossene Erhöhung um 800 000 RM auf 3 206 000 RM wurde nicht durchgeführt, an deren Stelle wurde ein langfristiger Auslandskredit aufgenommen, der in der Bilanz als Hyp.-Kredit erscheint. Die G.-V. v. 18./4. 1929 beschloß zur Verstärk. der Betriebsmittel die Erhöhd. des A.-K. um 1 000 000 RM auf 3 406 000 RM durch Ausgabe von 1000 St.-Akt. zu 1000 RM. Die neuen St.-Akt. wurden der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig zum Kurse von 124% mit der Verpflicht. überlassen, den alten Stammaktionären einen Teilbetrag von nom. 800 000 RM dergestalt zum Bezuge anzubieten, daß auf je nom. 3000 Reichsmark alte St.-Akt. nom. 1000 RM neue St.-Akt. zum Kurse von 124% bezogen werden konnten. Die G.-V. v. 20./6. 1932 beschloß Auflösd. des Spez.-R.-F. in Höhe von 160 000 RM sowie des ges. R.-F. bis zur Höhe von 173 007 RM u. Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 3 406 000 RM auf 2 040 000 RM zwecks Deckung von Verlusten u. zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Ges. a) durch Einziehung von 6000 RM der Ges. zur Verfügung zu stellenden Vorz.-Akt., b) durch Herabsetz. des Nennbetrags von insgesamt 3 400 000 RM St.-Akt. im Verhältnis 5 : 3 in der Weise, daß auf den Mäntel der Aktien über 1000 Reichsmark ein Stempelaufdruck „Nennwert von 1000 RM herabgesetzt auf 600 RM gemäß G.-V.-B. v. 20./6. 1932“ angebracht wird. Die Mäntel der Aktien über 200 RM werden mit einem Stempelaufdruck „Nennwert von 200 RM herabgesetzt auf 100 RM gemäß G.-V.-B. v. 20./6. 1932“ versehen. Außerdem wird zu jeder auf 100 RM abgestempelten Aktie eine neugedruckte Aktie über 20 RM gewährt. Dabei wird an Stelle von je fünf neuen Aktien zu 20 RM eine neugedruckte Aktie über 100 RM ausgegeben, falls nicht ausdrücklich die Zuteilung von Aktien über 20 RM verlangt wird.

Kurs ult. 1927—1932: 145, 136, 126, 89, 80, 29,75%. An der Leipziger Börse im Dez. 1923 zugel. Wiederzulassung des herabgesetzten A.-K. im Juli 1933 beantragt.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 10, 12, 11, 8, 0, 0% Vorz.-Akt. 8, 8½, 8¼, 8, 0, 0%.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 450 000, Fabrikgleisanlage im Grundstück Leipzig 1, Gebäude 1 000 000, Masch. u. masch. Anlagen 22 500, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinv. 10 000, Pat. 1, Beteilig. 372 383, Warenvorräte: a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 173 708, b) halbf. Erzeugn. 113 382, c) fertige Erzeugn., Waren 421 417, Wertpapiere 1, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 972 699. — Passiva: A.-K. 2 040 000, gesetzl. R.-F. 204 000, Hypothekarkredite 1 390 342, Anzahl. von Kun-